

Wegscheider in Brunn mit famoser Leistung

Innsbruck für Ruprecht das "Finale dahoam"

Was für die Bayern-Kicker um David Alaba das „Finale dahoam“ in München war, ist für Nicol Ruprecht das Grand-Prix-Finale in Innsbruck. Ein Saisonabschluss von besonderer Bedeutung. Deshalb entschloss sich die Sportsoldatin auf eine Teilnahme in Brunn zu verzichten (leichte Rückenprobleme), um ihren Start bei ihrem Heim-Grand-Prix in der nächsten Woche nicht zu gefährden. Teamkollegin Natascha Wegscheider sprang mit einer famosen Leistung ein. Die Grazerin wurde Zehnte im Mehrkampf und erreichte als Siebente mit dem Reifen erstmals ein Gerätefinale in der Grand-Prix-Serie.

Der tschechische Grand Prix war der letzte vor dem Finale in Innsbruck, Nicol Ruprecht peilte als Bestätigung ihrer guten Leistungen in dieser Saison eine Finalqualifikation an. Bei den letzten Trainingseinheiten traten leichte Rückenprobleme auf, die Entscheidung, in Brunn nicht anzutreten, war eine Vorsichtsmaßnahme. Ab heute bereitet sich die in Wien lebende Tirolerin bereits in der Innsbrucker USI-Wettkampfhalle vor, um beim Heim-Grand-Prix in Topverfassung zu sein. "Das ist mein großes Ziel für den Abschluss dieser Saison. Vor der Familie, vor Freunden und vielen aus meinem Verein VRG Wörgl international zu turnen, allen zu zeigen, wie ich mich verbessert habe und näher an die Weltspitze herangerückt bin, ist ein besonderer Moment für mich", freut sich die 13-fache Staatsmeisterin auf den Wettkampf.

In Brunn gab einmal mehr eine russische Gymnastin den Ton an. Nach ihrem Sieg im Mehrkampf war Weltmeisterin Margarita Mamun auch in den vier zur Grand-Prix-Wertung zählenden Gerätefinali erfolgreich. Die Mehrkampfzweite Neta Rivkin aus Israel brachte sich als erste Herausforderin der Russinnen Mamun und Maria Titova (landete nach einer total verpatzten Ballübung nur auf Rang vier im Mehrkampf) für das Grand-Prix-Finale in Stellung. Staatsmeisterin Ruprecht und Wegscheider vertreten die rotweißbroten Farben in Innsbruck. Die Ouvertüre zum Grand-Prix-Finale bildet ein Wettkampf der Juniorinnen. Für Österreich starten Noelle Breuss (Vorarlberg), Anika Nachbaur (Tirol) und Anastasia Potemkina (Wien), die in Brunn den ausgezeichneten vierten Mehrkampf-Rang belegt hatte.

Nähere Informationen zum Grand-Prix-Finale 2014 in Innsbruck

www.grandprix-innsbruck.com

Mag. Petra Gabrielli, Organisationsleiterin

Tel. 0699-190 92 392

Heide Bruneder, Präsidentin des Technischen Komitees für Rhythmische Gymnastik in der UEG und Präsidentin der Fördergesellschaft der RG in Österreich

Tel. 01-596 07 52 und
0676-683 39 06

Dr. Hansjörg Mader, Präsident des ASVÖ Tirol und Kathrin Hafner, Geschäftsstelle

Tel. 0512-58 64 37-12

Franz Srnka, Pressebetreuer

Tel. 0664 403 90 11